

Ideologie des Nationalsozialismus

Aufgabe 1

Hitler war ein Verstandes mit Worten umzugehen. Er versuchte seine Abneigung gegen Juden nicht zu verstecken und präsentierte seine Verschwörungstheorien als Fakten. Mit seiner starken Persönlichkeit und seinem unerschütterlichen Glauben an seine Lehren beeindruckte er machte es leicht ihm zu folgen. Er holt die Menschen gezielt bei ihren alltäglichen Problemen ab wie zum Beispiel Finanzen und liefert ihnen Minderheiten wie die Juden als Sündenböcke aus. Er definiert als oberstes Ziel die Reinhaltung der arischen Rasse zu der ein Großteil des deutschen Volks gehören soll. An ihn und dieses Ziel sollen alle Deutschen glauben. Es schweißt sie als Volk zusammen.

Aufgabe 3

Himmler geht in seiner Rede vor allem auf die Auslese und Reinhaltung der arischen Rasse ein was auch ein großer Bestandteil der NS-Ideologie ist. Des weiteren pocht er auf Härte, Disziplin und Ausgrenzung. Im Vordergrund steht der Kampf und nicht das Nachdenken über dessen Sinn. Gut ist in Himmlers Augen Härte und Kraft. Nur was sich im alltäglichen Lebenskampf körperlich, willensmäßig und geistig durchsetzt ist lebenswert. Ein Krieg und die Vernichtung von ihm als minderwertig angesehenen Leben ist daher moralisch vertretbar und sogar erwünscht. Die Härte und Ausgrenzung soll sich jedoch nicht nur auf fremde Menschen beziehen. Auch in der eigenen Familie soll Härte gezeigt werden. Es war moralisch richtig sein eigenes Kind in fremde Obhut zu übergeben wenn es behindert war, auch wenn man wusste dass es dort zu medizinischen Versuchen missbraucht oder schlecht behandelt wurde.

Eine reine Rasse züchten zu wollen ist wissenschaftlich betrachtet sehr dumm. Denn durch Inzucht geht die genetische Vielfalt verloren und es kommt zu Behinderung und Missbildungen, welche ja ausdrücklich nicht das Ziel waren. Außerdem ist jeder Mensch von seinem Wesen her so komplex dass sich dem Individuum eigentlich kein Wert zuweisen lässt. Beispielsweise lässt sich vom Aussehen alleine nicht feststellen ob jemand besonders klug ist oder andere gute Eigenschaften wie Humor hat.

Außerdem wo ist die Grenze? Als oberstes Ziel der nationalsozialistischen Ideologie steht die Vernichtung des Feindes. Doch sobald dieser Feind vernichtet ist muss sofort ein neuer gefunden werden sonst verliert das System seinen Sinn und alles zerbricht. Wenn also alle als minderwertig Angesehenen ausgelöscht sind verschiebt sich die Grenze nach oben. Wer gestern noch gut genug war fährt heute ins Vernichtungslager. So müssen die Menschen in ständiger Angst leben. Das war auch im Nationalsozialismus der Fall. Ein Leben in Angst ist sicher kein glückliches oder erfülltes Leben. Es gab Menschen die Nationalsozialismus profitierten aber das war ihnen nur möglich weil sie andere Menschen ausbeuteten und sich an das System anpassten. Krieg lässt viel Leid und tote sowie traumatisierte Menschen zurück auch auf der Seite der vermeintlichen Gewinner. Er nützt einzig dem System. Den wer damit beschäftigt ist sein Überleben zu sichern hat nicht viel Zeit um nachzudenken. Wer im Krieg viel Leid erlebt hat stumpft ab und ist eher bereit aus Vergeltung und Rache in einen neuen Krieg zu ziehen. Dies ist ein Kreislauf aus dem es auszubrechen gilt.

Darum ist Himmlers Moralvorstellung sehr schädlich für die Allgemeinheit.

Vielmehr muss man sich anderen gegenüber gütig und tolerant verhalten, da man vor allem durch andere Menschen Glück erfährt. Wenn alle Menschen das begreifen würden, wäre es jedem Menschen möglich glücklich zu werden.

Aufgabe 4

Zu aller erst fehlen in Q6 wissenschaftlich belegbare Fakten. Forscher werden aufgrund ihrer Rasse unterschieden. Der deutsche Forscher wird als fleißig und geduldig beschrieben. Seine Arbeit wird von dem bösen jüdischen Geist angeblich zerstört. Die Physik sei eine jüdische Erfindung die einzig zum Ziel habe durch Verallgemeinerung und jonglieren mit mathematischen Formeln die deutsche Naturbeobachtung überflüssig zu machen. Die komplette „Argumentation“ stützt sich allein auf die ideologischen Fakten der Rassenlehre.

In einem wissenschaftlichen Text sollte immer auch der Weg wie man zu einem Ergebnis kam beschrieben werden um es dem Leser zu ermöglichen die Theorie zu überprüfen. Ein konkreter Beweis für die schlechtere Arbeit der Juden in Form einer Untersuchung oder eines Versuches fehlt. Außerdem ist die Sachlichkeit eines wissenschaftlich Textes nicht gegeben. Es wird auf Glauben, Misstrauen und Ängste gebaut. Das wird auch in der Sprache deutlich, da der Text eher nach einer Rede klingt, weil er ideologische Fakten geschickt präsentiert sodass sie einfach zu schlucken sind. Ein wissenschaftlicher Text jedoch sollte seine Gültigkeit erlangen indem er erklärt und nicht erst dadurch, dass er von einigen als wahr erklärt wird oder von der breiten Masse als wahr anerkannt wird.

Zudem wird das ganze Thema falsch angegangen. Ob und wie sich jüdische von deutschen Forschern unterscheiden ist eine Frage der Kultur und müsste eher von Sozialwissenschaftlern behandelt werden. Die Erkenntnisse der Physik allein durch die ethnische Herkunft ihrer Erforscher als irrelevant und sogar falsch zu erklären ist wissenschaftlich nicht zu rechtfertigen. Da der Text keinen Beweis für die Inkorrektheit der Physik liefert sonder nur die anscheinend falschen Beweggründe der Juden ins Feld führt, liefert er auch keinen Beweis für die angeblich schlechtere Arbeit der Juden. Er ist ohne Grund diskriminierend und damit nicht wissenschaftlich.

Aufgabe 7

Bolschewismus:

- von russ.: bolsche = mehr
- Strömung des Kommunismus
- Entstanden aus der Sozialdemokratischen Partei Russlands
 - Eine von Lenin angeführte radikal revolutionäre Mehrheit
 - entmachteten gemäßigte revolutionäre Minderheit die Menschewiki (russ.: mensche = weniger)

Quelle: <https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/politiklexikon/17194/bolschewismus>

Oktoberrevolution von 1917:

- erste erfolgreiche proletarische Revolution der Bolschewisten
 - Privateigentum wurde aufgehoben
 - Industrie verstaatlicht
 - Land an die Bauern übergeben
- neue sowjetische (russ.: für Räte) Staatsform
 - aktive Beteiligung des Volkes
 - sollte durch wirtschaftliche Entwicklung zur Auflösung des Staates sowie der Klassen führen --> Kommunismus
- Durch Lage nach 1. Weltkrieg scheiterte der sowjetische Sozialismus

Quelle: <https://www.klassegegenklasse.org/was-ist-bolschewismus/>

Aufgabe 10

Zu aller erst stellten linke oder pazifistische Bücher eine Gefahr dar, weil sie Ideen verbreiteten die logisch klangen und dem Nationalsozialismus widersprachen. Durch die Gleichschaltung der Medien und der Verbrennung von Büchern wurde die Verbreitung von „undeutschen“ Werten und anderen Inhalte die dem Führer widersprachen eingedämmt. Durch ihr Informationsmonopol hatten die Nationalsozialisten die Macht die Breite Öffentlichkeit auf ihre Seite zu bekommen. Zudem hatten die Bücherverbrennungen ein großes Einschüchterungspotenzial, den sie zeigten ganz deutlich was „nonkonformen“ Ideen und ihren Publizisten blühte. So verstummten kritische Stimmen auf Grund von Angst.

Durch die Bücherverbrennungen wurde der Besitz solcher Bücher zudem kriminalisiert. Davor konnte jeder ein Buch über den Kommunismus oder das von einem Juden lesen und damit war damit fähig war sich eine eigene Meinung zu bilden. Durch die Kriminalisierung wagten nur noch wenige revolutionäre Köpfe den Besitz oder gar die Weiterverbreitung solcher Bücher. Bücherverbrennungen stärkten darüber hinaus das Gemeinschaftsgefühl. Denn die Autoren und ihre Bücher waren ein gemeinsamer Feind gegen welchen zusammen vorgegangen wurde. Die Verbrennung eines Buches diskreditierte seinen Autor und brachte dem Verbrenner ein höheres Ansehen zumindest in Bezug auf seine ideologische Reinheit ein.